

## Atelier 4: Förderungsprozesse kooperativ gestalten – OS Insel, BS – Kurzbericht

Benno Müller, Lehrperson an der Orientierungsschule Insel, Basel  
Simone Gutzwiller, Schulische Heilpädagogin

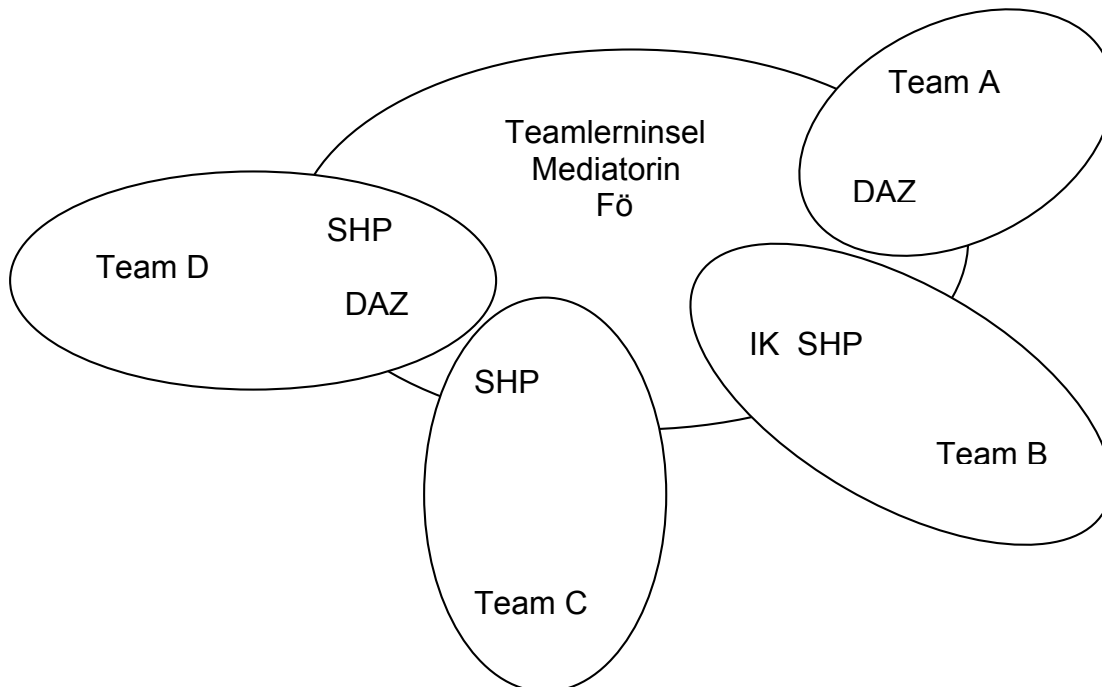
### Ausgangslage

Die Orientierungsschule Insel liegt in Kleinhüningen im Dreiländereck CH/F/D, einem Basler Quartier mit vielen Arbeitsplätzen und günstigen Wohnungen. 50% aller dort wohnhaften Personen haben einen Migrationshintergrund, was sich an der Schülerschaft spiegelt. 82% der Schülerinnen und Schüler haben Deutsch als 2. Sprache und es sind 23 verschiedene Nationalitäten vorhanden. Auch im Lehrerkollegium sind ein Drittel aller Lehrpersonen ohne Schweizer Wurzeln.

Bis 2013 ist das Schulsystem wie folgt aufgebaut: 4 Jahre Primarschule und dann 4 Jahre an der Orientierungsstufe. Dann folgen Weiterbildungsschulen oder Gymnasien.

Die OS Insel, Basel, ist eine Gesamtschule, es gibt keinen Niveauunterschied. Es sitzen sehr leistungsschwache Schüler mit hochbegabten Schülern in einem Schulzimmer.

### Das Förderzentrum koordiniert die Förderressourcen im Schulhaus



Förderunterricht:

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

ISF: Integrative Schulungsform (es gibt unterschiedliche Förderung: fachlich oder bezogen auf Lebensumstände)

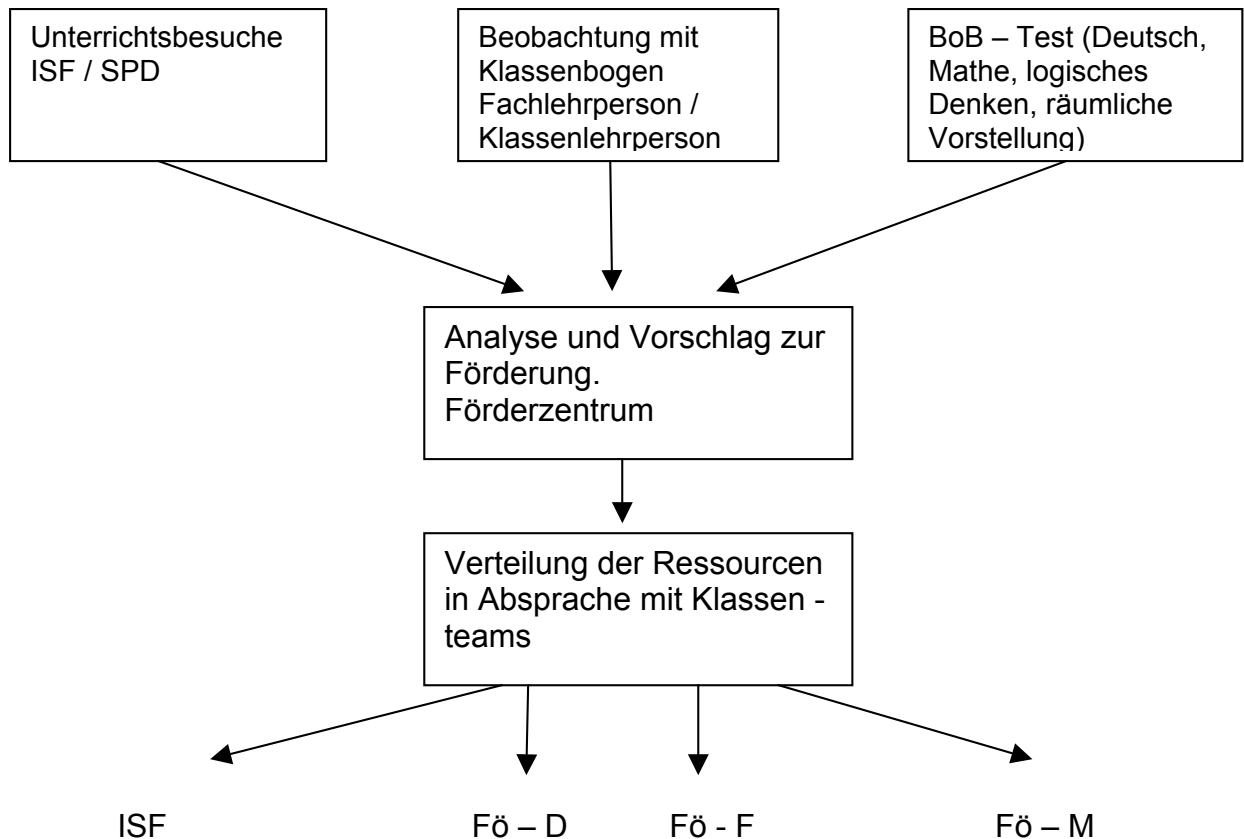
Mediation:

IK: Integrationsklasse

EI: Einzelintegration (1-2 Kinder pro Heilpädagogin, welche zusätzlich in der Klasse ist)

HA: Hausaufgabenhilfe (2 Mal pro Woche)

## Ablauf Verteilung Förderressourcen:



### Eintrittstest

Jede Lehrperson bekommt einen Beobachtungsbogen. Die Lehrperson hat mehrere Wochen Zeit (inkl. einem Lager) alle Schüler zu beobachten und zu beurteilen anhand dieses Beobachtungsbogens (BoB-Test).

ISF-Lehrperson sammelt den BoB-Test ein und wertet diesen aus.

### Kooperationsgefäße

An dieser Schule hat man ein Kooperationsgefäß geschaffen, d.h. jeden Montag haben **alle** Lehrpersonen eine fixe Präsenzzeit von 15.30 – 17.45 Uhr. In dieser Zeit werden Fallbesprechungen und Vorbereitungen durchgeführt.

Zusätzlich finden ein Zweitagesblock in den Sommerferien (zusammen Vorbereiten für den Start) und ein Dreitagesblock vor den Ostern (Schulentwicklung) statt.

### Teams

Die Lehrpersonen sind in verschiedenen Teams eingeteilt: Klassenteam (2LP haben Klassenlehrfunktion), Pädagogisches Team (Klassenübergreifendes Team), Lerninsel (DaZ und Heilpädagogen), Fächergruppen (z.B. Mathematik, ...) und Arbeitsgruppen (für bestimmte Anlässe).

Im pädagogischen Team werden immer alle Kinder besprochen.

### Binnendifferenzierter Unterricht

- Übungsmaterial auf 3 Anforderungsstufen
- Test mit drei Schwierigkeitsgraden (Grund-, mittel-, hohe Anforderung)
- Individuelle Lernziele (da sie eben keine Kleinklassen haben)

**Besonderes**

Keine Noten, sondern ein Lernbericht.

Das Leistungsniveau der Schule ist eher im unteren Durchschnitt verglichen mit anderen Schulen und es ist keine leistungsstarke Schule. Jedoch wird leider auch nie bewertet, wie der Lernzuwachs der einzelnen Schüler über diese Jahre aussieht. Jedoch können die Atelierleitenden sagen, dass ihre Schüler gut auf das weitere Leben vorbereitet werden und dass sie sehr wenig Lehrabbrecher haben.